

1993 So fing alles an!

Hundert Mitglieder Jahresziel

Biker Club Speyer e.V. gegründet - Hans-Dieter Becker als Vorsitzender gewählt

SPEYER (bw). Man hatte bewußt auf eine Ankündigung in der Presse verzichtet, „sonst wären noch mehr Leute gekommen“, vermutet Hans-Dieter Becker (47). Auf Anhieb traten dem am Mittwochabend im „Pfälzer Land“ gegründeten „Biker Club Speyer e. V. - just for fun“ mehr als zwei Dutzend Mitglieder bei.

Becker wurde einstimmig für zwei Jahre zum Vorsitzenden bestellt. Er ist sicher, daß sich die Zahl der Zweiradfahrer in Speyers zwischenzeitlich drittem Radsportverein bis zum Jahresende deutlich steigern, die Grenze der 100 Mitglieder mit Sicherheit erreichen wird.

Als zu klein erwies sich das Nebenzimmer im künftigen Vereinslokal „Pfälzer Land“, in dem nicht alle Radsportfans Platz fanden, die zur Gründungsversammlung erschienen waren und in dem man sich monatlich einmal zum sportlichen Gedankenaustausch treffen will. In seiner Begrüßung erinnerte Hans-Dieter Becker unter dem Beifall der Anwesenden, daß man auf keinen Fall einen Konkurrenzkampf zu bestehenden Radsportvereinen anstrebe. Vielmehr wolle und werde man den Rad-

sport fördern, ohne dabei Leistungssport zu betreiben.

Der Kreis der kurz entschlossen zu einer Mitgliedschaft bereiten Sportfreunde ist breit gefächert - dabei sind etliche LVA-Bedienstete, ein Polizist engagiert sich ebenso wie ein Konditormeister. Hinzu kommen mehrere Hausfrauen. Zwei Radsportgeschäfte, eines in Böhl-Iggelheim, das andere in Speyer, sicherten Sponsorendienste zu, machen der seit Januar dieses Jahres unter der Bezeichnung „Schnellzug“ firmierenden Interessengemeinschaft Dampf.

Auf dem Programm 1993 stehen wöchentliche Trainingsfahrten, eine Radfahrerfreizeit ist geplant und die Geselligkeit wird groß geschrieben. Die Freunde des muskelbetriebenen Zweirades unter der Decke des Dachverbandes „Bund Deutscher Radfahrer“ mit seinen derzeit in 2150 Vereinen organisierten 130 000 Mitgliedern finden auch auf Bundesebene ein reiches Betätigungsfeld. Der einstimmig gewählte Vorsitzende verwies auf das familienbetonte Volksradfahren, auf das gemütliche Radwandern, vergaß nicht die sportlichen Radtourenfahrten und die Mög-

lichkeiten zum Erwerb des Deutschen Sportabzeichens.

Den Biker Club Speyer wertete Becker als neues Bindeglied zum „Bund Deutscher Radfahrer“ wie auch zum Landesverband Pfalz. Gerade zum Landesverband bestehen, so der Vorsitzende, seit geraumer Zeit freundschaftliche Kontakte, die es nun auszubauen und zu festigen gelte. Der vom Landesverband geprüfte Satzungsentwurf fand im übrigen einmütig Zustimmung. Ordentliche Mitglieder werden mit 60 Mark Jahresbeitrag zur Kasse gebeten, Familienmitglieder zahlen 100 Mark. Jugendliche, Junioren und Schüler entrichten 42, Rentner 36 Mark.

Problemlos verliefen die Vorstandswahlen. Hans-Dieter Becker steht in den nächsten beiden Jahren Theo Kauf als „Vize“ zur Seite. Die Kasse verwaltet Christel Becker. Schriftführerin wurde Rosemarie Evers. Als Beisitzer fungieren Heinz Holtermann, Walter Klein und Thomas Eggert. In den Ältestenrat sind Erich Kleinod, Erich Merkel, Andreas Walburg und Jens Sielaff berufen worden. Die Kasse prüfen Jürgen Kinder und Peter Kistner.

Ein Herz für Radler

„Biker Club Speyer“ mit 25 Mitgliedern gegründet

-lex- Speyer hat einen dritten Radler-Verein: „Biker Club Speyer - just for fun“ betitelt sich die aus 25 Gründungsmitgliedern bestehende Gemeinschaft. Der Versammlungsleiter und im Laufe des Treffens zum Vorsitzenden gewählte Initiator Hans-Dieter Becker hob besonders hervor, keinen Konkurrenzkampf zu anderen bestehenden Radsportvereinen anzustreben. Radsport ohne Leistungssport zu betreiben, sei das erklärte Ziel der „just for fun“-Fahrer, so Becker.

Die Verlesung und gemeinsame Besprechung des Satzungsentwurfes nahm neben organisatorischen Fragen den größten Zeitraum des Abends in Anspruch. Mitglied kann jeder werden, der das siebte Lebensjahr vollendet hat - der gemeinnützige Verein besteht in seiner Satzung auf der Einhaltung der Straßenverkehrsordnung seitens der Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 60 Mark für ordentliche Mitglieder, 100 Mark für Familien, 36 Mark für Rentner und schließlich 42 Mark für Jugendliche, Schüler und Junioren.

Der Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen, die selbstverständlich einstimmig gewählt wurden: Hans-Dieter Becker ist Vorsitzender, Theo Kauf sein Stellvertreter, Christel Becker führt die Kasse und Rosemarie Evers übernimmt das Amt der Schriftführerin. Heinz Holtermann, Walter Klein und Thomas Eggert fungieren als Beisitzer; dem Ältestenrat gehören Ulrich Kleinod, Erich Merkel, An-

dreas Walburg und Jens Sielaff an. Hans-Jürgen Kinder sowie Peter Kistner werden die Kasse prüfen.

Der 47jährige LVA-Beamte Becker erklärte anschließend, daß der Verein nun insgesamt über etwa 35 Mitglieder verfüge, unter denen sich auch fünf Frauen befinden. Der Biker Club Speyer e. V. ging aus der nur vorübergehend existierenden Gruppe der „Radsportfreunde Speyer Schnellzug“ hervor, die seit Januar existierte. Zunächst sind wöchentlich dienstags und mittwochs Trainingsfahrten des Vereins geplant, deren Länge sich den Umständen entsprechend zwischen 80 und 100 Kilometern einpendeln dürfte, so Becker. Darüber hinaus soll der Verein möglichst mitgliederstark bei RTS-Fahrten am Wochenende und an Feiertagen teilnehmen. Der Stammtisch findet jeden ersten Dienstag des Monats in der Gaststätte „Zum Pfälzer Land“ statt.

Bis zum Jahresende rechnet Becker mit einem Mitgliederstand von etwa 60 Aktiven. Die Teilnahme an einer Radlerfreizeitwoche in der Oberpfalz ist ebenso geplant. Für die nähere Zukunft möchten die Biker allerdings noch keine eigene RTS-Wertungsfahrt in Speyer ausrichten - mit mehr Mitgliedern ist diese Perspektive in zwei bis drei Jahren gegeben, so der Vorsitzende.

Die recht gemischte Altersstruktur der Freizeitradler dürfte für ein reges zu künftiges Vereinsleben sorgen. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgt umgehend, so daß einer freien Fahrt dem neuen Verein nichts im Wege steht.